

Leitsätze des ehrbaren Kaufmanns

Die Akzeptanz der Sozialen Marktwirtschaft hat in der Gesellschaft nach den Finanz- und Wirtschaftskrisen der jüngeren Vergangenheit gelitten. Verloren gegangenes Vertrauen in deren Funktionsfähigkeit kann nur zurückgewonnen werden, wenn wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und ehrbares Verhalten im Dienste der Gesellschaft überzeugend vereinigt werden. Wir Unternehmerinnen und Unternehmer aus Nord-Westfalen möchten als die tragende Säule der Sozialen Marktwirtschaft ein Zeichen setzen. Daher bekennt sich die Vollversammlung ausdrücklich zum Leitbild des ehrbaren Kaufmanns. Sie tut dies auch in dem Bewusstsein, dass die IHKs seit fast 60 Jahren gesetzlich verpflichtet sind, „für die Wahrung von Anstand und Sitte des ehrbaren Kaufmanns zu wirken“.

Der ehrbare Kaufmann als Person:

- ist weltoffen und freiheitlich orientiert,
- steht zu seinem Wort, sein Handschlag gilt,
- entwickelt kaufmännisches Urteilsvermögen.

Der ehrbare Kaufmann in seinem Unternehmen:

- ist Vorbild in seinem Handeln,
- schafft in seinem Unternehmen die Voraussetzungen für ehrbares Handeln,
- legt sein unternehmerisches Wirken langfristig und nachhaltig aus.

Der ehrbare Kaufmann in Wirtschaft und Gesellschaft:

- hält sich an das Prinzip von Treu und Glauben,
- erkennt und übernimmt Verantwortung für die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung,
- tritt auch im internationalen Geschäft für seine Werte ein.

Der ehrbare Kaufmann ist somit ein Vorbild in der Sozialen Marktwirtschaft, das auf Anstand, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Verantwortung beruht. Werteorientierung ist unerlässlich für eine leistungsbetonte Unternehmenskultur. Daher sollten Unternehmen nach innen und außen eine offene, zeitnahe und ehrliche Kommunikation pflegen. Ehrbares Verhalten und gesellschaftliches Engagement rechnen sich nicht nur betriebswirtschaftlich, sondern dienen auch einem positiven Unternehmerbild.

Die Vollversammlung der IHK Nord Westfalen appelliert an alle Verantwortlichen in den Unternehmen, sich ebenfalls zum Leitbild des ehrbaren Kaufmanns zu bekennen und öffentlich ein Zeichen zu setzen – für das eigene Unternehmen, für die Region, in der sie wirtschaften, und für das Unternehmertum in Deutschland.

Münster, 21. Juni 2012